

MJP – eEB erzeugen und versenden

STAND JANUAR 2026

In diesem Dokument ist die Vorgehensweise beschrieben, um beispielsweise die Anfrage des Gerichts nach einem „elektronischen Empfangsbekanntnis (eEB)“ beantworten zu können.

Als Empfänger von Nachrichten z.B. von Gerichten, kann es erforderlich sein den Erhalt einer Nachricht elektronisch durch ein „elektronisches Empfangsbekanntnis“ zu bestätigen.

Dieses Empfangsbekanntnis liegt beim Eingang einer Nachricht nicht als eigenes Dokument vor, sondern muss separat erstellt und anschließend versendet werden.

Die erforderlichen Schritte zur Erzeugung und Versendung einer eEB werden nachfolgend beschrieben.

Download der Datei „xjustiz_nachricht.xml“ aus erhaltener Nachricht

Beim Erhalt einer Nachricht wird ein technisches Dokument, die sogenannte „xjustiz_nachricht.xml“ mitgeliefert. Diese enthält u.a. die Daten, die für die elektronische Empfangsbestätigung erforderlich sind. Im ersten Schritt wird diese Datei heruntergeladen und unverändert sowie vollständig in den anschließenden Schritten verwendet.

Nach dem Öffnen der empfangenen Nachricht haben Sie die Möglichkeit das technische Dokument über den Button „i“ aufzurufen und herunterzuladen.



MEIN JUSTIZ-POSTFACH

Sie sind angemeldet als *Erika Projektbüro*. [Abmelden](#)

Nachricht verfassen

Empfangene Nachrichten

Gesendete Nachrichten

Postfach verwalten

Detailansicht empfangene Nachricht

Sendedetails

Empfangsdatum
02.09.2025, 14:18 Uhr

Absender

Name/Firma	Vorname
Projektbüro EGVP	Test
Organisation	Ort
BLK-AG IT Standards	Stuttgart

Über den Link „xjustiz_nachricht.xml“ speichern Sie die Datei beispielsweise unter Downloads.

Bitte beachten Sie, dass die Datei beim Speichern automatisiert eine Versionsnummer enthält, falls eine gleichnamige Datei bereits vorliegt. In dem Fall empfehlen wir eine vorherige Namensänderung der bereits vorhandenen Datei oder sie überschreiben die vorhandene Datei bewusst beim Speichern.

Wichtig ist, dass der Dateiname in diesem und in den weiteren Schritten nicht verändert wird. Nach dem Versand der Empfangsbestätigung im letzten Schritt kann die ursprüngliche Datei gelöscht werden.



Technische Dokumente

xjustiz_nachricht.xml

Erstellung einer neuen Datei „xjustiz_nachricht.xml“ zur Versendung

Für die Versendung des vom Gericht angeforderten elektronischen Empfangsbekennnisses benötigen Sie eine separate Anwendung (z.B. die eEB-Browseranwendung der Justiz unter (https://xjustiz.justiz.de/Tools_Anwendungen/index.php))



Zur Erstellung einer Rückantwort übernehmen Sie zunächst die von Gericht übermittelte „xjustiz_nachricht.xml“ in die eEB-Anwendung und erstellen über diese eine neue „xjustiz_nachricht.xml“, die Ihre Rückantwort beinhaltet.

Bitte beachten Sie, dass die neue Datei ebenfalls den Namen „xjustiz_nachricht.xml“ tragen muss, um korrekt übermittelt werden zu können, daher empfehlen wir die neue Datei an einem anderen Speicherort abzulegen. Sollte durch Ihr Betriebssystem eine Aufzählung wie z.B. (1) im Dateinamen ergänzt worden sein, muss diese durch Umbenennen der Datei entfernt werden.

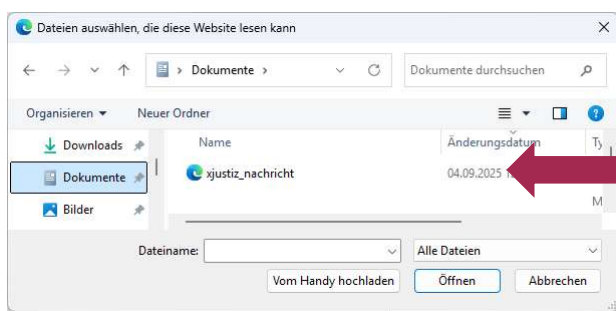
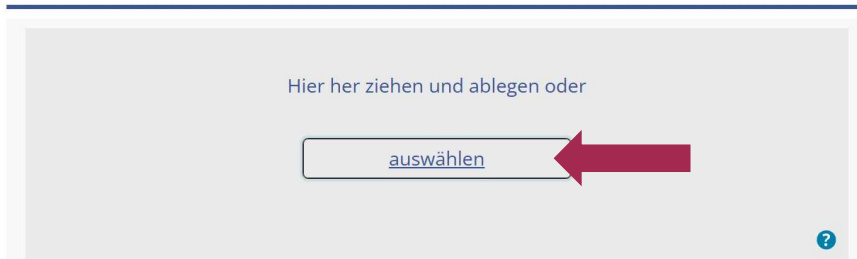
Versendung einer neuen Datei „xjustiz_nachricht.xml“

Zur Versendung der erstellten neuen Datei „xjustiz_nachricht.xml“ ans Gericht wechseln Sie zurück in Ihr MJP. Über „Nachricht verfassen“ erstellen Sie eine neue Nachricht an das Gericht.



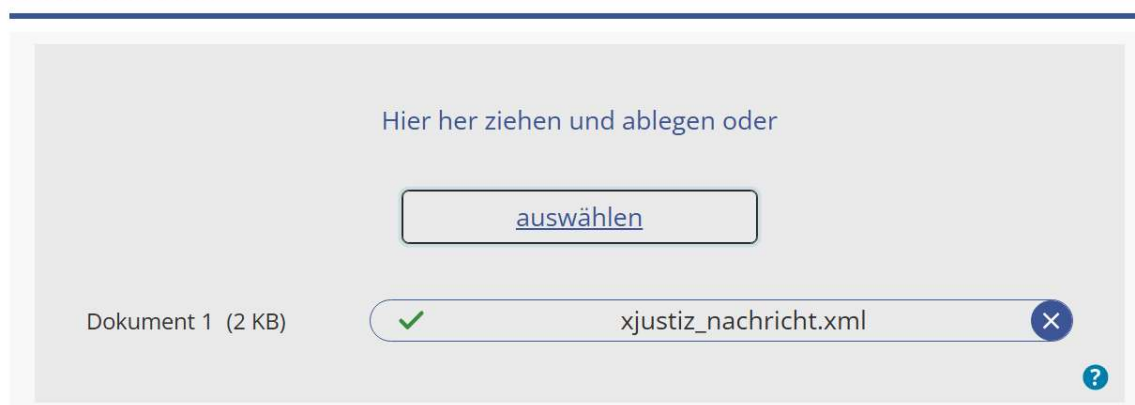
Wählen Sie dort u.a. den Empfänger aus und fügen Sie die neu erstellte Datei „xjustiz_nachricht.xml“ der Nachricht bei.

Dokumente



Anschließend versenden Sie die Nachricht über „Verschlüsseln & senden“

Dokumente



Verschlüsseln & senden